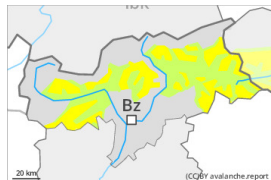




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 06.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **medium**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Der Nordwestwind verfrachtet den lockeren Altschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Tendenz

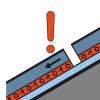
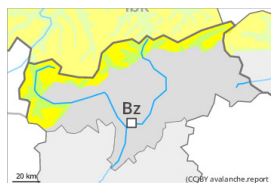
Am Freitag ist es sehr mild. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Altschneedecke bleibt stellenweise störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 06.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Frischen Tribschnee beachten.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Frische Tribschneeansammlungen sind meist eher klein aber teilweise störanfällig. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

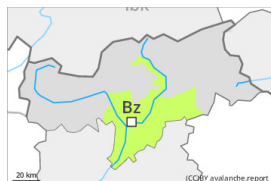
Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1800 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Westwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Am Freitag ist es sehr mild. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Altschneedecke bleibt stellenweise störanfällig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 06.01.2023

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Frische Triebsschneeanstimmungen sind meist eher klein und vereinzelt auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche möglich. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Verbreitet liegt wenig Schnee. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen. Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Geringe Lawinengefahr.

Tendenz

Am Freitag ist es sehr mild. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.